

WOHNUNGSNOT

## Besseres Wohnen

(lp) Unter dem Titel „Wohnungsnot in Südtirol: 4 Realitäten – 4 Handlungsschienen“ suchte das Arbeitsförderungsinstitut Afi jüngst auf einer Tagung in Bozen nach möglichen Lösungswegen für Südtirols heikle Wohnsituation. Laut Afi-Barometer sind die Wohnpreise in Südtirol für 9 von 10 Befragten zu hoch und das Angebot zu gering.

Das Institut regt nun unterschiedliche wohnungspolitische Maßnahmen an.

„So wie jedes Werkzeug nicht für jede Aufgabe eingesetzt werden kann, weil jedes von ihnen eine spezifische Anwendung hat, müssen auch die wohnungspolitischen Instrumente an den jeweiligen Kontext angepasst werden“, sagt AFI-Forscher Lorenzo Vianini.

Er unterscheidet die Wohnrealität in der Stadt von der in kleinere Zentren, jene in ländlichen Ortschaften von touristischen Gemeinden. Die Untersuchung soll helfen, eine bezahlbare Wohnungssituation für die Bevölkerung auf den Weg zu bringen. ■



Foto: Afi

**Laut Afi brauchen verschiedene Wohnrealitäten unterschiedliche Maßnahmen**